

Inhalt

0. Einleitung	7
1. Feldforschung, Methodik und Forschungsstand	15
1.1. Der Rahmen meiner Feldforschung	15
1.2. Methodik.....	19
1.2.1. Narrative	22
1.2.2. Narratives Interview.....	25
1.2.3. Erzähl- und Biografieforschung.....	29
1.2.4. Mein methodisches Vorgehen	37
1.3. Forschungsstand.....	46
1.3.1. Vom »Arbeitsgeist des Volkes« bis zur »Volkskunde des Proletariats«	47
1.3.2. <i>Exkurs</i> : Wandel der Arbeit	65
1.3.3. Von der Kommission Arbeiterkultur zur Kommission Arbeitskulturen	88
1.3.4. Mein Forschungsanliegen	105
2. Narrative zu Sorge und Hilfe	113
2.1. Der rationale homo oeconomicus.....	114
2.2. Die irrationale Familienwirtschaft	121
2.3. Subsistenzökonomie	128
2.4. Selbstversorgung und Selbstsorge.....	134
2.4.1. »Wie eine Pflanze, die dann doch nicht aufgibt«.....	134
2.4.2. »Das ist wie eine Genesung, dass ich jetzt in der Natur sein kann, die mich nicht bekämpft«.....	140

2.5. Moralökonomie.....	146
2.5.1. »So wie das in der Natur eigentlich ist und früher war«.....	146
2.5.2. »Früher hat das alles ohne funktioniert, da war es ein Geben und Nehmen«.....	157
2.6. <i>Verdichtung</i>	168
3. Narrative zu Tätigsein und Austausch	193
3.1. Von einer Wirtschaft mit Märkten zur Marktwirtschaft	195
3.2. Gabentausch.....	205
3.2.1. potlatch - »eine monströse Ausgeburt des Geschenksystems«.....	211
3.2.2. kula - »ein Tausch von völlig neuer Art«	216
3.2.3. hau - »der Geist der gegebenen Sache«	223
3.3. Gaben- und Warentausch.....	229
3.4. Flohmarktökonomie.....	240
3.5. Ökonomische Wertebereiche.....	247
3.5.1. »Ware ist der wahre Wert«	247
3.5.2. »Wir werden einen richtigen Tauschhandel bekommen«.....	271
3.6. <i>Verdichtung</i>	291
4. Narrative der Arbeit.....	301
5. Anhang.....	305
5.1. Glossar.....	305
5.2. Literatur.....	329